

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses**  
**am 02.04.2014**

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

**Anwesend:**

**CDU**

Frau Brinkmann  
Herr Krumhöfner  
Herr Langeworth

**SPD**

Herr Stute  
Herr Suchla  
Frau Weißenfeld Vorsitzende

**Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Hellweg

**Die Linke**

Frau Ilgün

**Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe**

Herr Adams  
Herr Götde  
Frau Hirsch  
Herr Lemhoefer  
Herr Potschies

**Beratende Mitglieder**

Herr Braus  
Herr Epp  
Herr Kläs  
Frau Puffer  
Frau Rammert  
Frau Stillger  
Herr Wendt  
Herr Yilmazer

**Verwaltung**

Erster Beigeordneter Herr Kähler	Dezernat 5
Herr N. Wörmann	Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention
Frau Berkemeyer	Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
Frau Brandis	Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
Herr Helmke	Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
Herr Flachmann	Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-

(Schriftführer)

## **Öffentliche Sitzung:**

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

### **Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 51. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.03.2014**

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.03.2014 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

### **Zu Punkt 2 Mitteilungen**

#### **Zu Punkt 2.1 Beantwortung der ergänzenden Fragen von Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.03.2014 in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.04.2014**

Frau Hellweg formuliert Nachfragen zu der Beantwortung der ergänzenden Fragen.

Beigeordneter Herr Kähler bittet Frau Hellweg, ihre Fragen und Anregungen schriftlich einzureichen. Eine Stellungnahme der Verwaltung werde diesbezüglich in der nächsten turnusgemäßen JHA-Sitzung erfolgen.

-.-.-

#### **Zu Punkt 2.2 Neubildung des Jugendhilfeausschusses nach den Kommunalwahlen für die Wahlperiode 2014 - 2020**

Herr Epp verweist auf die schriftlich vorliegende Mitteilung.

-.-.-

**Zu Punkt 2.3      Informationsvorlage "2 Jahre Fachstelle Frühförderung - Bericht der Verwaltung"**

Herr Epp schlägt vor, die bereits im Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgestellte Informationsvorlage „2 Jahre Fachstelle Frühförderung - Bericht der Verwaltung“ auch dem Jugendhilfeausschuss in der nächsten turnusmäßigen Sitzung vorzulegen. Der Jugendhilfeausschuss erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

---

**Zu Punkt 3      Anfragen**

**Zu Punkt 3.1      Anfrage der AGW zur Offenen Ganztagschule vom 28.03.2014**

Beigeordneter Herr Kähler führt aus, dass die Anfrage noch nicht beantwortet werden könne, da die erforderlichen Zahlen noch nicht vorliegen.

Herr Potschies erklärt sein Einverständnis, dass die Beantwortung in der nächsten turnusmäßigen Sitzung des JHA erfolgt.

---

**Zu Punkt 4      Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

---

**Zu Punkt 5      Bericht Umsetzung "Familienfreundliches Bielefeld"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7198/2009-2014

Herr Wörmann stellt den Bericht vor.

Frau Brinkmann bezieht sich auf die positive Darstellung der Sprachförderung.

Sie gibt zu Protokoll, dass die CDU-Fraktion durch die KiBiz-Reform negative Auswirkungen auf die Sprachförderung befürchtet, verbunden mit den entsprechenden Auswirkungen auf den schulischen Bereich.

Zur Frühkindlichen Gesundheitsförderung bittet Frau Brinkmann um

Informationen darüber, welche einzelnen Projekte mit welchen Mitteln in den Kitas durchgeführt werden.  
Herr Wendt verweist hierzu auf den Bericht im JHA am 02.12.2013 und kündigt einen Abschlussbericht für Ende 2015 an.

Beigeordneter Herr Kähler gibt bekannt, dass die Anhörung im Landtag zur KiBiz-Reform für den 30.04.2014 vorgesehen sei.

Herr Braus bittet im Blick zu behalten, dass die neu eingerichteten oder umstrukturierten GU-Schulen mit BuT-Schulsozial ausgestattet werden, sofern wieder Mittel dafür bereitgestellt werden. Die derzeitige quartiersbezogene Schulsozialarbeit sei lediglich ein „Tropfen auf den heißen Stein“.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

## **Zu Punkt 6      Weiterentwicklung des Kinderschutzes im Jahr 2013**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7142/2009-2014

Frau Berkemeyer berichtet zur Vorlage und beantwortet die Nachfrage von Frau Hellweg zur Inobhutnahme von älteren Mädchen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

In Anbetracht der letzten JHA-Sitzung in dieser Legislaturperiode und eines anderweitigen Termins verabschiedet sich Beigeordneter Herr Kähler und bedankt sich für die Zusammenarbeit sowie für die konstruktiv kritischen Diskussionen.

## **Zu Punkt 7      Bericht zur Entwicklung der Hilfen zur Erziehung 2013**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7163/2009-2014

Herr Epp stellt ergänzend zur Vorlage die neuesten Landeszahlen zur Entwicklung der Hilfen zur Erziehung in NRW für das Jahr 2012 vor:

NRW	+ 1,9 %
Reg.-Bez. Detmold	+ 1,8 %
Bielefeld	- 5,7 %

Der Vergleich der Landeszahlen mit denen von Bielefeld sei ein Indiz für die Wirksamkeit der Steuerungsmaßnahmen. Die gleichen Zahlenverhältnisse finden sich wieder bei den finanziellen Auswirkungen.

Herr Epp erläutert, dass in diesem Bericht die Fallzahlen- und Kostenentwicklung erstmalig jeweils mit und ohne Einbeziehung der Integrationshelfer dargestellt wurde. Daraus werde deutlich, dass sich die Kosten für die Integrationshelfer in den letzten Jahren nahezu verdoppelt haben, was entsprechende Auswirkungen auf den Jugendhilfeeinsatz nach sich ziehe.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

## **Zu Punkt 8**

### **8. Bericht zur Umsetzung der Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Mädchenarbeit**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7063/2009-2014

Frau Brandis berichtet zur Vorlage.

Frau Puffer begrüßt das geplante Vorgehen, die Ergebnisse der Befragungen in den Qualitätsdialog einfließen zu lassen.

Frau Stillger spricht Frau Brandis im Namen des Fachbeirates für Mädchenarbeit ein fachliches Lob für die Erhebung aus.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

## **Zu Punkt 9**

### **Bericht zur Umsetzung der Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Jungenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7124/2009-2014

Herr Helmke berichtet zur Vorlage und verdeutlicht den im Fazit der Vorlage beschriebenen Trend zur rückläufigen Anzahl an Angeboten der Jungenarbeit.

Für Herrn Lemhoefer ist diese Entwicklung u.a. eine Frage der Ressourcen.

Herr Suchla bittet die Verwaltung bei den Trägern darauf hinzuwirken, dass das Thema Jungenarbeit künftig in deren Konzeptionen aufgenommen wird.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

#### Zu Punkt 10

#### **Trägerinterne Verlagerung einer halben Fachkraftstelle aus dem Kinder- und Jugendzentrum „Kamp“ zur Mobilen Arbeit in Quelle beim Verein zur Förderung der Jugendarbeit**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6983/2009-2014

Herr Gödde erklärt sich für befangen und wirkt an den Beratungen und an der Abstimmung nicht mit.

Vorsitzende Frau Weißenfeld und Herr Wendt berichten von den Beratungen im Unterausschuss.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der haushaltsneutralen Verlagerung einer ½ Fachkraftstelle aus dem Jugendzentrum Kamp zur Mobilen Arbeit in Quelle zu.

- mit Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen -

-.-.-

#### Zu Punkt 11

#### **Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII Primelgrün e. V. draußen Sein und Tun, Klarhorststr. 23, 33613 Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7155/2009-2014

Herr Wendt berichtet von den Beratungen im Unterausschuss. Es habe kritische Fragen zu der Satzung des Vereins gegeben.

Er führt aus, dass die Satzung vom Amtsgericht überprüft wurde. Aus Sicht der Verwaltung gebe es keine rechtlichen Gründe, die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe abzulehnen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

**Beschluss:**

Der „Primelgrün e.V. draußen Sein und Tun“ wird als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII anerkannt.

Die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe erstreckt sich auf die Bereiche der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII, Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII, Angebote zur Förderung der Erziehung in der Familie nach § 16 SGB VIII.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

---

**Zu Punkt 12**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Epp kündigt für die nächste Legislaturperiode u.a. folgende Themen an:

- Trägerschaft für die neue KiTa in der Eisenbahnstraße
- Bericht über den Start des Online-Anmeldeverfahrens Little Bird
- Bericht zum Stand der Umsetzung „Kein Kind zurücklassen“
- Bericht über die Fachstelle Frühförderung
- Frühe Hilfen
- OGS

---

Vorsitzende Frau Weißenfeld weist darauf hin, dass nach Verabschiedung des Gesetzes zur KiBiz-Reform möglicherweise eine Sondersitzung anberaumt werde, um über die Kriterien für die Auswahl der PlusKITas und die Verteilung der Mittel zu entscheiden.

In Anbetracht der letzten turnusmäßigen JHA-Sitzung in dieser Legislaturperiode bedankt sich Vorsitzende Frau Weißenfeld für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und verabschiedet Frau Prizebilla-Voigt und Herrn Wendt, die vor der Konstituierung des neuen JHA in ihre Altersteilzeitphase eintreten werden.

Bielefeld, den 02.04.2014

---

Weißenfeld  
(Vorsitzende)

---

Flachmann  
(Schriftführer)